In diesem Artikel widerlegt Jens Berger die Behauptung, Russland allein sei verantwortlich für „die horrenden Preise, die deutschen Verbrauchern ab Herbst abverlangt werden“. Über Jahrzehnte wurde „die Liberalisierung des europäischen Gasmarkts und die völlig dysfunktionale Preisbildung an den Energiebörsen“ in Europa und vor allem Deutschland vorangetrieben, was zur Folge habe, dass „Gasproduzenten und Spekulanten“ sich enorm bereicherten und die deutsche Volkswirtschaft ruiniert werde. Eine Lösung sieht Jens Berger in der Öffnung der „betriebsbereiten Pipeline Nord Stream 2“, der Flutung des Marktes mit Gas, was „die Blase an den Gasbörsen binnen Sekunden zusammenbrechen“ lassen würde. Wir danken für die Leserbriefe, die **Ala Goldbrunner** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Vorweg – ich war auch vor meinem Austritt aus der SPD nie ein besonderer Anhänger von Gerhard Schröder, schon gar nicht als Bundeskanzler. In der heutigen Situation sehe ich in ihm allerdings einen der wenigen aus der deutschen Parteienlandschaft, dem es auf Grund seiner Freundschaft mit Wladimir Putin gelingen könnte, beide Kriegsparteien an den Verhandlungstisch zu bringen. Das allerdings nur wenn Störfeuer aus befehlenden NATO-Kreisen, die keinen Verhandlungsfrieden wollen, ausbleiben.

Und was kann man tagtäglich von der Regierung und in nahezu allen Medien, die zwar immer ein Ende des Krieges fordern, aber gleichzeitig alles dafür tun, dass das Töten auf beiden Seiten nicht beendet wird, lesen, sehen und hören? Russophobie, immer neue Verteufelungen des Aggressors (natürlich ohne auf die Ursachen bzw. Erfordernis der Aggression einzugehen), Forcieren der eigenen Hochrüstung und Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine.

Und jetzt kommt doch tatsächlich Gerhard Schröder und versucht nach einem Besuch bei seinem Freund in Moskau zu vermitteln. Um endlich zu Friedensgesprächen zu kommen. Und um Schaden für Deutschland vielleicht doch noch abzuwenden! Und was passiert? Er wird in den Medien förmlich zerrissen. Als Gaslobbyist! Wegen seiner Freundschaft zu Putin! Freundschaft zu einem solchen Despoten? Nein, das darf doch nicht sein! Nein, das geht ja gar nicht!

Sind persönliche Freundschaften gleichzusetzen mit Freundschaft zu Staaten? Sind persönliche Freundschaften heutzutage überhaupt nichts mehr wert? Ist es das was unserer Jugend über den Begriff „Freundschaft“ vermittelt werden muss?

Ein anderer Bundeskanzler hat die Namen „seiner“ Spender im Untersuchungsausschuss zum CDU-Parteispendenskandal aus Freundschaft zu ihnen nicht verraten. Ein Ehrenmann ist er über seinen Tod hinaus bis heute geblieben. Deswegen medial zerrissen worden? Ich müsste etwas verpasst haben.

Man sollte in der jetzigen Zeit Gerhard Schröder eigentlich dankbar sein. Er hat als Kanzler ebenfalls den Eid geschworen, in dem es heißt: „….. meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden werde ….“.
Er hält sich jedenfalls auch als Altkanzler an die Eidesformel, was man bei der gegenwärtigen USA- hörigen (H)Ampel-Regierung nicht erkennen kann.

Ich danke den NDS, dass man seine Gedanken hier noch in Leserbriefen zu Papier bringen kann. In den Mainstream-Medien verschwinden sie auf Nimmerwiedersehen.

Viele Grüße an das gesamte Team
Udo Hellmann

---

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

seit vielen Jahren bin ich täglicher Leser der Artikel auf den Nachdenkseiten, die mir in den letzten Jahren immer wieder Hoffnungen gaben, denn ich sah, daß ich nicht alleine stehe und das auch viele Andere die politische Entwicklung in unserem Land mit Schrecken und ja, auch mit Angst verfolgen.
Für all die Arbeit, die Sie und das gesamte Team der Nachdenkseiten leisteten und leisten, möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken.

Die Frage in der Überschrift haben Sie ganz klar und deutlich beantwortet: nein, nicht Russland trägt die “alleinige Schuld” an diesem ganzen Irrsinn.

Ganz nebenbei haben Sie auch eine gar nicht gestellte Frage beantwortet: wer verdient eigentlich wie an einem Krieg?

Gerade wurden die Quartalszahlen der Energiekonzerne veröffentlicht, im 2. Quartal 2022 verdiente allein Shell 18 Mrd. €.
Um es mal wirken zu lassen: 18 Mrd. € sind gleich achtzehntausend Millionen, und das in

einem einzigen Quartal!
Das ist eine Verfünffachung des Ergebnisses zum 2. Quartal 2021.
Und Shell ist nur e i n Energie-Konzern, es gibt dutzende weitere.

(Über die Gewinne der Rüstungskonzerne, das 2% Ziel vom BIP, 100 Mrd. €
Sondervermögen für das Militär usw. will ich hier gar nicht mehr reden).

Mich persönlich machen solche Informationen wütend, ja geradezu rasend, ich rede mit Freunden und Bekannten darüber, wir sind uns alle einig, das es so nicht mehr weiter gehen kann…….und dann?

Dann stellen wir fest, daß wir all das schon wissen, daß es nicht neu für uns ist und das wir die “Andersdenkenden” eh nicht erreichen und gehen wieder unseren Tagesgeschäften nach, wir steigen in unser Hamsterrad und rennen weiter.

Nun will ich aber nicht mehr weiter rennen sondern aussteigen.

Ich wünsche mir Proteste gegen die irrationale Politik der Regierung, ich wünsche mir Bürgerproteste für eine sofortige Inbetriebnahme von Nordstream 2 , ich wünsche mir die sofortige Wiederherstellung von Freundschaft und partnerschaftlichen Verhältnissen zu Rußland und und und.

Aber was genau kann ich jetzt tun?
Ich bin nicht so gut vernetzt, als das ich hunderte oder tausende auf die Straße rufen kann, aber untätig möchte ich nicht bleiben.
Haben Sie eine Idee?

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Hartmann
Berlin

---

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger !

Danke für einen erneuten Artikel mit Fakten und Hintergründen. Dieses mal über den Gasfake seitens EU und Bundesregierung.

Könnten Sie diesen Artikel mal an die Tagesthemen oder irgendwas im ZDF freigeben? Ich weiß, ich musste bei diesem Gedanken selber lachen. Da ich die Gasgeschichte auch schon länger verfolge, war mir das dann spätestens letztes Jahr im Sommer klar, was abgeht. Von Krieg weit und breit keine Spur, außer dem der EU gegen ihre Bürger. Der Gesetzgeber bereitet juristisch den Boden dafür, dass sich jemand extrem bereichert auf Kosten der Allgemeinheit. Und diese kann sich nicht wehren. Und völlig grundlos. Das sind Kriminelle, nichts anderes. Bitte bringen Sie Ihr Wissen unter die Leute! Alle müssen kapieren was hier läuft.

Beste Grüße, L. Bauer

---

4. Leserbrief

Lieber Herr Berger,

vielen Dank für Ihren sehr guten Beitrag.

Angesichts der sich zuspitzenden Situation wird offenbar zurzeit alles unternommen, um die Lösung über Nord Stream 2 auszuschließen. Die Aussage von Altmayer, so schwachsinnig sie auch ist, gibt davon ein Beispiel.

Die Brandbriefe verschiedener Kreishandwerkerschaften lassen eine Ahnung aufkommen, welche katastrophalen Auswirkungen diese Politik auf den Mittelstand hat.

Aus diesem Grunde würde mich interessieren, mit welchen konkreten Sanktionsmaßnahmen die USA Deutschland erpresst haben bzw. erpressen, damit Nord Stream 2 nicht ans Netz geht.

Ganz allgemein wäre es interessant, über die Größenordnung dieser Erpressung etwas zu erfahren. Für den Fall der Schweiz ist das Interview mit dem ehemaligen

Nachrichtendienstmitarbeiter Jaqoues Baud z.B. sehr aufschlussreich. Dort war klar, dass die finanziellen Verflechtungen des Finanzsektors mit den USA auf der Kippe stehen würden, wenn die Schweiz nicht im Interesse der USA handelt.
apolut.net/spotlight-jacques-baud-ueber-ultranationalisten-in-der-ukraine/

Insofern nochmal die Frage: Haben Sie Informationen darüber, welche Sanktionen es im Falle von Nord Stream 2 sind?

Um auf Ihren Artikel zurückzukommen: ich schätze Ihre Arbeit sehr und frage mich nur, wie solche Informationen noch weiter verbreitet werden können.

Viele Grüße
Gunnar Binda

---

5. Leserbrief

Hallo Jens Berger,

wir trafen uns in Berlin anlässlich

deiner Buchvorstellung „Black Rock“ im Foyer der Uraia

13. März 2020 Urania Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin

mit dem Bericht vom 05.08.22 haben Sie eine kurz gefaßte, ungeheuer informative und längst überfällige Zusammenfassung der ökonomischen Hintergründe der Gaspreisentwicklung zusammengestellt, der auch für Laien durchsichtig wichtige Zusammenhänge erläutert.

Vielen Dank und Freundliche Grüße aus Kaiserslautern
Michael Schaal

---

6. Leserbrief

Nein, Russland ist gar nicht schuld.

Dass es eine Börsenpreisfindung gibt war nicht die Idee Russlands, die langfristige Verträge wollen, sondern ein Schildbeamtenstreich aus der EU, der Europäischen Kommission.

Und warum Russland gerade sehr wenig liefert hat Thomas Röper hier gut beschrieben. Im Prinzip geht es darum, dass die westlichen Sanktionierer wieder tricksen wollen und vertragswidrig mit den Auslieferungen der gewarteten Turbinen umgehen (dürfte eigtl. gar nicht durch deutsche Hände gehen), was aber Gazprom aus Vorsicht nicht mitmacht und auf Sanktionsfreiheitsbestätigungen der beteiligten Länder Canada, Deutschland, GB, besteht,

aber nicht bekommt.

Ansonsten, die ganze Malaise in umgekehrt chronologischer Reihenfolge.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Scholz

Antwort Jens Berger: *Also kurz gefasst: Russland nimmt die Turbine von Deutschland nicht an, da Kanada und Deutschland den Geist ihrer Sanktionen gegen Russland verletzt hätten. Entschuldigung, aber das ist doch Kindergarten. Ich habe vollstes Verständnis für die Russen und ihren Denkzettel and die Bundesregierung. Aber diese Erklärung ist doch wirklich peinlich. Warum sagt man nicht einfach: “Ihr wollt Sanktionen? Da habt ihr sie!“ ?*

Liebe Grüße
Jens Berger

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.